

Briefkarte von Ferruccio Busoni an Paul Bekker (vmtl. Berlin, Januar 1922)

Herrn Paul Bekker,

es ist überflüssig, Ihnen Mr. Chantavoine besonders vorzustellen; aber er wünscht es so von mir, und ich empfinde es als eine für mich ehrende Freude, zwei so aufgeklärte Männer zusammen führen zu dürfen.

Noch mehr: ich erhoffe aus dieser Begegnung etwas für unsere Sache Ersprießliches, Segensreiches. – Wann werde ich selbst Sie kennenlernen? (Es verlautet, dass Sie vielleicht bald näher zu Berlin kommen.)

Ihr ganz achtungsvoll ergebener

F. Busoni
– Januar 1922 –